

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinden des Dekanats Esslingen-Nürtingen,

hiermit informieren wir Sie über die wichtigsten Ergebnisse der Vollversammlung des 9. Diözesanrats am 23. und 24. Mai 2014 im Kloster Schöntal.

Schwerpunktthema Projekt Gemeinde

Sog. „Transfergruppen“ haben Ergebnisse zu den Themen Entwicklungsplan, Entwicklung der Pastoralteams, Entwicklung von Haltungen, Pastoral der Nähe, Verwaltungsstrukturen, Verwaltungszentren, Ansprechpersonen, Mittlere Ebene, kooperative Leitung, pastorale Bewertung von Gebäuden und biblische Grundlegung erarbeitet, über die der Diözesanrat jetzt beraten hat. Muttersprachliche Gemeinden, Ordensgemeinschaften und ökumenische Aktivitäten sind ebenfalls Bestandteile des Netzwerks, in dem die Kirchengemeinden zukünftig agieren sollen. Vorgesehen ist, dass die verbindliche Umsetzung nach den KGR-Wahlen in einem Jahr beginnt. Gemeindeforen am 18./19. Juli in Untermarchtal und am 3./4. Oktober in Stuttgart beschäftigen sich mit den genannten Themen aus den Transfergruppen.

Bischof Gebhard wünscht sich einen Verständigungs- und Vergewisserungsprozess und bekräftigt, dass „keine XXL-Pfarreien“ geplant sind. Eine Gesamtkirchengemeinde sei ein strukturelles Stützelement, keine Gemeindezusammenlegung. Letztere müssten die Gemeinden selbst wollen, wenn es dafür gute pastorale Gründe gebe. Der Bischof bekannte sich als „Anhänger der kleinen Einheiten, wo man sich kennt und wahrnimmt und wo Beziehungen funktionieren“.

Schwerpunktthema Gefängnisseelsorge

Der Diözesanrat hat einen eindrucksvollen und bewegenden Bericht der 12 Gefängnisseelsorgerinnen und -sorger unserer Diözese entgegengenommen. Ihre Arbeit hat viele Facetten, die bedacht werden müssen. Neben den Anliegen der Gefangenen selbst geht es um ihre Familien, um die Bediensteten in den Vollzugsanstalten und nicht zuletzt auch um die Opfer von Straftaten. Angeregt wurde, das Engagement der Gemeinden stärker zu fördern, was unter anderem mit dem INkonzept ermöglicht werden kann.

Anregungen zum Mitmachen

- Am 8. November 2014 findet im Beisein von Bischof Gebhard der Ehrenamtskongress in Rottenburg statt. Die Anmeldung ist nur online möglich (www.drs.de). Der Run auf die nur 600 Plätze ist groß!
- Aus dem Schwerpunktthema der Vollversammlung im März wurde eine Postkartenaktion unter dem Motto „Alleinerziehende verdienen mehr!“ entwickelt. Die Geschäftsstelle des Diözesanrats stellt Postkarten zum Verteilen zur Verfügung! Der Diözesanrat bittet mit den Karten um Berichte über Initiativen für Alleinerziehende. Ideen sollen im Internet und in gedruckter Form veröffentlicht werden.
- Die Freiwilligendienste, zum Beispiel das FSJ und der Bundesfreiwilligendienst, haben in den letzten Jahren enormen Zulauf. Hilfreich ist es daher, Einsatzstellen in den Kirchengemeinden zu schaffen!

Finanzen

Der Diözesanrat hat festgelegt, die Kirchensteuerzuweisungen an die Kirchengemeinden im Jahr 2015 um 5,8 % (151,3 Mio. €) und im Jahr 2016 um weitere 3 % (155,8 Mio. €) zu erhöhen. Im gleichen Umfang werden die Mindestausstattung („Sockelgarantie“) für die Kirchengemeinden sowie die Zuweisungen für die hauptberuflich Kinderbeauftragten/Verwaltung und für die Kinderkrippen in den Gemeinden erhöht.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein gesegnetes Pfingstfest und eine schöne Sommerzeit!

Ihre Delegierten im Diözesanrat

Bettina Betzner
Telefon 07022/38515

Familienpflege.Nt (at) t-online.de

Matthias Vetter
Telefon 0711/379850

vetter_matthias (at) web.de

Dr. Johannes Warmbrunn
Telefon 0711/9385850

johannes.warmbrunn (at) web.de

Für Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge sind wir Ihnen dankbar.